

Der Schüler:innen-  
Kongress zu den SDGs

Hamburg  
Juni '24

# Fast Forward Future!

Deine Zukunft. Deine Stimme. Dein Kongress.

politisch  
lebensnah  
kreativ

# Gliederung

1. Projektphasen
2. Pädagogisches Konzept
3. Grundwerte
4. Rollenklärung
5. Erfolgsindikatoren
6. Und nach dem Kongress?
7. Konzept-Check

# Projektphasen

# Mehr als ein Kongress...

> die Projektphasen im Überblick

## Fortbildung

Wir stärken die  
PARTIZIPATION

für begleitende  
Lehrkräfte

Feb 24

## Lernphase

Wir entwickeln eine  
VISION,  
holen uns WISSEN,  
setzen unseren  
FOKUS

an der Schule

April /  
Mai 24

## Kongress

Wir finalisieren den  
FORDERUNGS-  
KATALOG,  
gehen in den  
KREATIVEN  
AUSTAUSCH

Bürgerhaus  
Wilhelmsburg

Juni 24

## Aktionswoche/ Übergabetag

Wir machen die  
AKTION,  
übergeben die  
FORDERUNGEN

Gänsemarkt

Juni 24

## Follow-Up

Wir bleiben  
ENGAGIERT und  
setzen uns weiter  
für unsere  
Anliegen ein!

Follow-Up Gruppe

Open End

# Zeitlicher Ablauf

Was?	genauer?	Dauer	Zeitraum
<b>Fortbildung</b>	Wir stärken die PARTIZIPATION   Fortbildung für begleitende Lehrkräfte: "von der Lehrkraft zum Facilitator. Lernprozesse zu den SDGs methodisch begleiten"	2,5 h	Februar 24
<b>Visionsworkshop</b>	Wir entwickeln eine VISION   Visionsworkshop als Auftakt der Lernphase an den Schulen, durchgeführt durch PLING Kollektiv	1 Tag	02.-10. April '24
<b>Lerntage</b>	Wir holen uns WISSEN   zugelostes SDG wird in Unterricht eingebunden / freie Projektstunden pro Woche	wöchentliche Auseinander- setzung mit SDG	02. April -17. Mai '24
<b>Fokustage</b>	Wir setzen unseren FOKUS   konkrete Vorbereitung der Forderung & Präsentation der Forderung auf Kongress	nach Bedarf	06-17. Mai '24

Was?	genauer?	Dauer	Zeitraum
<b>Kongresstage</b>	<p>Wir gehen in den KREATIVEN AUSTAUSCH  </p> <p>Diskussion &amp; Abstimmung des Forderungskataloges</p> <p>kreative Gestaltung und Planung künstlerischer Formate zur Kommunikation der Forderungen</p>	3 Tage	04.-06. Juni '24
<b>Aktionswoche &amp; Übergabetag</b>	<p>Wir machen die AKTION &amp; übergeben die FORDERUNGEN  </p> <p>öffentlichkeitswirksame Kommunikation des Forderungskatalogs &amp; Übergabe des Forderungskatalogs</p> <p>Entgegennahme durch Umweltsenator Jens Kerstan (Gänsemarkt)</p>	1 Tag	12. Juni '24
<b>Follow-Up</b>	<p>Wir beleiben ENGAGIERT  </p> <p>Wir fragen nach, was mit dem Forderungskatalog passiert, setzen uns weiterhin für unsere Anliegen ein</p>	open end	ab Sept '24

**pädagogisches Konzept**

Der Fast Forward Future Schüler:innenkongress  
ist eine

**Bildungsveranstaltung**

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Demokratiepädagogik**

# Lernziele und Kompetenzen

- Schüler:innen beschäftigen sich mit aktuellen sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen, ausgehend von den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs)
- Schüler:innen werden angeregt, eine eigene Haltung zur lokalen Umsetzung der SDGs zu entwickeln
- dazu holen sie sich Informationen und Wissen ein und können zusätzlich auf Expertise von Hamburger Nachhaltigkeitsexpert:innen zurückgreifen
- sie identifizieren selbstbestimmt Handlungsoptionen auf verschiedenen Handlungsebenen (in der Schule, im Quartier, im Bezirk, auf Stadtebene)
- in einem gemeinschaftlichen Aushandlungsprozess in der Lerngruppe nehmen die Schüler:innen unterschiedliche Perspektiven ein, reflektieren sich und ihr Umfeld kritisch und einigen sich auf einen gemeinsam getragenen Lösungsansatz

# Lernziele und Kompetenzen

- in einem weiteren Aushandlungsprozess während des Kongresses verabschieden die Schüler:innen einen gemeinsamen Forderungskatalog an die Hamburger Politik (Was muss sich aus ihrer Sicht verändern, dass Hamburg eine nachhaltigere Stadt wird?)
- während des Kongresses und in der Aktionswoche lernen die Schüler:innen unterschiedliche kreative Methoden kennen, wie sie ihre Anliegen hör- und sichtbar in die Öffentlichkeit tragen können
- dadurch gewinnen die Schüler:innen Mut für Neues, stärken ihr Verantwortungs- und Gemeinschaftsgefühl und zeigen ihre Handlungsfähigkeit
- Schüler:innen nehmen sich als eigene Interessensgruppe wahr und bringen ihre Stimme gemeinsam in den politischen Diskurs für ein zukunftsfähiges Hamburg ein

# Lernziele und Kompetenzen

- Schüler:innen werden motiviert, sich in der Hamburger Stadtpolitik zu engagieren. Eine Follow-Up Gruppe übernimmt die Nachverfolgung des Forderungskatalogs im Anschluss zum Kongress. Für Schüler:innen besteht hier die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich über den Kongress hinaus für ihre Themen zu engagieren.
- Schüler:innen lernen unabhängig des Forderungskataloges Möglichkeiten für junges Engagement zum Thema Nachhaltigkeit in Hamburg kennen

# Grundwerte

**Beutelsbacher Konsens**

**Frankfurter Erklärung**

# Rollenklärung

# Schüler:innen

- stehen im Mittelpunkt, sie sind die Protagonist:innen des Kongresses!
- setzen ihre eigenen Themen und Schwerpunkte
- erarbeiten **selbstbestimmt ihre Forderungen an die Hamburger Politik**

# Lehrkräfte

- begleiten ihre Lerngruppen in allen Phasen des Kongresses
- achten auf die Einhaltung unserer Grundsätze (Frankfurter Erklärung, Beutelsbacher Konsens)
- übernehmen die Organisation von Seiten der Schule: stellen Räume und Zeiten zur Verfügung, damit sich die Schüler:innen selbstständig mit ihrem SDG auseinandersetzen können
- begleiten die Lerngruppe mit Coaching-Methoden, d.h. sie unterstützen Schüler:innen in der Entwicklung ihrer **eigenen** Lösungen/ Forderungen
  - z.B. durch Diskussions-Moderation, Brainstorming- und Clustering-Methoden, Fragetechniken zur Schärfung von Zielen, Strukturierung der Unterrichtseinheiten, Einbinden von Feedback
  - wenn diese Funktionen von den Schüler:innen selbst übernommen werden können, umso besser!

# Lehrkräfte

- Unterstützen Schüler:innen bei der Organisation externer Referent:innen und Expert:innen in ihrem Themengebiet
- sind die Schnittstelle zum Kongress-Koordinationsteam

# Kongress Koordinationsteam

- begleitet die Lehrkräfte/ Schulen
- vermittelt Kontakte zu Expert:innen zu den jeweiligen SDGs
- organisiert den Kongress
- etabliert Kooperationen, betreibt Fundraising
- ist für das Gesamtprojektmanagement zuständig
- macht das Monitoring, Reporting und die Evaluation

> es setzt **NICHT** die Inhalte der politischen Forderungen!

**Der Kongress war ein Erfolg...**

# ...für Schüler:innen, wenn...

Gemeinschaft in der Gruppe

Kontakt mit Engagement-  
Möglichkeiten in HH

Vernetzung

Lust auf polit. Engagement

selbstständig Meinung bilden,  
Expertise einholen

**Schüler:innen**

kreative Ausdrucksformen für eigene Meinung

kritische Auseinandersetzung mit  
SDG Themen auf lokaler Ebene

Einblick in polit. System Hamburgs

# ...für Lehrkräfte und Schulen, wenn...



**und nach dem Kongress?**

## Wie geht es nach dem Kongress weiter?

- Mit Einreichung des Forderungskatalogs (Übergabetag) betritt der Katalog den politischen Raum
- dann sollte die Auseinandersetzung mit den Forderungen innerhalb der Hamburger Politik beginnen
- Unterschiedliche Forderungen werden unterschiedliche Adressaten innerhalb der Hamburger Politik betreffen (Senat, Behörden, Bezirksverwaltungen, etc.)

## Wird der Forderungskatalog umgesetzt?

- das liegt im Ermessen der Politik, es beginnt das Abwägen von Argumenten
- je besser und schlagkräftiger die Argumente für eine Realisierung einer Forderung sind, desto höher die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung

## Wer kümmert sich um den Verbleib des Forderungskatalogs?

Es wird eine Follow-Up Gruppe entstehen, die sich der Nachverfolgung des Forderungskatalogs annimmt, konkret bedeutet das:

- sie stellt Anfragen an die Politik zum Stand der Bearbeitung
- erkundigt sich nach den entsprechenden Ansprechpartner:innen in den Behörden
- organisiert eine Diskussionsveranstaltung mit Vertreter:innen der Politik zum Stand der Dinge ca. 6 - 8 Monate nach Einreichung des Katalogs
- bietet **anknüpfende Beteiligungsmöglichkeit für Schüler:innen** über den Kongress hinaus

## Findet der Kongress wieder statt?

Der FastForwardFuture Kongress findet 2024 zum ersten Mal statt.

Nach dem ersten Durchlauf werden wir Feedback zum Gesamtprojekt sammeln und reflektieren was gut und was weniger gut lief. Dazu wollen wir im Nachgang zum Kongress mit den Schulen in Kontakt bleiben.

Natürlich wäre eine zweite Runde des FastForwardFuture Schüler:innenkongresses super!

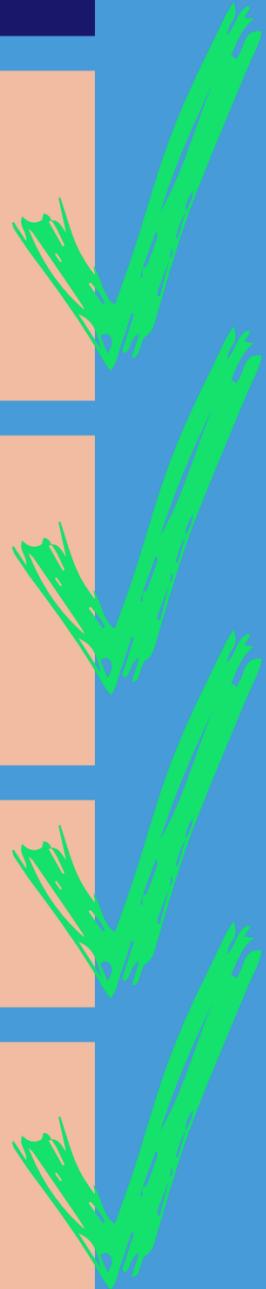
# Konzept-Check



Aber ist der Kongress  
denn gute BNE???

**Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als  
Grundlage des Kongresskonzeptes**

Aspekte einer "guten BNE"	Konzept Fast-Forward-Future Kongress
<p><b>Ziel</b> Gestaltungskompetenz und Beurteilungskompetenz der S*S, Selbstwirksamkeit</p>	<p>S*S stehen im Mittelpunkt, erarbeiten sich selbstbestimmt Positionen und identifizieren Handlungsoptionen, lernen Kommunikationsformen kennen</p>
<p><b>Inhalte</b> zukunfts- und wertorientiert, interdisziplinär, transformativ SDGs als Rahmen</p>	<p>SDGs als Rahmen, interdisziplinär, zukunftsvisionen von Hamburg</p>
<p><b>Methoden</b> partizipativ, Lebensweltbezug</p>	<p>Lehrkräfte Fortbildung, Methodenfokus, Rahmen: Hamburg - Lebensweltbezug</p>
<p><b>Organisationsform</b> Whole Institution Approach</p>	<p>Fortbildung, Lernphase, Kongress &gt; eingebettet Inhalte &amp; Methoden bleibend aufbereitet Ideen zur Transformation der Schule</p>



# Kontakt

## Fast Forward Future Kongress

[fastforwardfuturekongress@globales-lernen.de](mailto:fastforwardfuturekongress@globales-lernen.de)

## Koordinierungs - Team:

David Hummel - Fachpromotor Globales Lernen

David Mauer - pbi Deutschland

Yara Hijazi - Fachpromotorin Klimagerechtigkeit

Elisabeth Hintze - Nelson-Mandela-Schule



Trägerverein: Alternation e.V. - Georg-Wilhelm-Str. 322, 21107 Hamburg

# Vielen Dank!

Der Fast Forward Future! Kongress ist ein Kooperationsprojekt von pbi-Deutschland und Alternation e.V.  
Der gemeinnützige Verein Alternation e.V. ist Träger des Projektes.



Alternation e.V.  
Georg-Wilhelm-Str. 322  
21107 Hamburg

Unterstützer:innen und Partner:innen:

ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

